

## ZimNews Juli 2011

### **LANDWIRTSCHAFT**

15.7. In verschiedenen Teilen Zimbabwes hat die Armee Gemeinschaftsgeschäfte mit Finanzierung aus China, gegründet. Sie übernimmt Farmen, wo die umgesiedelten Menschen nicht in der Lage sind, die Landwirtschaft erfolgreich zu führen und beschäftigen diese Menschen als Arbeitskräfte. Land, wo Mais angebaut wurde, produziert unter diesem System Baumwolle für den Export. Es gibt auch an der Universität Chinhoyi ein Projekt.

Landwirtschaftliche Maschinen aus China sind schon da. „Die Leute meinen, es sei ein Mechanisierungsprogramm der Regierung, aber sie gehören einer privaten Gesellschaft der Armee, in Zusammenarbeit mit China“, sagte ein Armeeeoffizier. Die Armee will große A1-Farmen übernehmen, moderne Häuser für die Mitarbeiter bauen und jeder Familie 1 Hektar Land als Garten überlassen. Eine Spinnerei in Zimbabwe klagt, dass sie kaum Chancen hat, Baumwolle zu kaufen, da alles von chinesischen Firmen aufgekauft wird.

Am 9.7. versuchten mehrere Gruppen von ZANU PF-Anhängern die sehr produktive Farm der stellvertretenden ZANU-Ministerin für Arbeit und Soziales, Tracy Mutinhiri zu übernehmen. Mutinhiri hatte Kontakte zur MDC und ihr wird eine zu große Nähe zu Tsvangirai nachgesagt. Es wird vermutet, dass der Minister für Nationale Sicherheit Sekeramayi hinter dieser Aktion steht (er würde gern diesen Wahlkreis übernehmen!)

Mindestens eine (weiße) Familie hat im Juli ihre Farm verloren und ein Farmer (76) wurde wegen Beleidigung von Mugabe verhaftet, es wird befürchtet, damit seine Farm übernommen werden kann.

12.7. Ungewöhnlich starker Frost im Süden von Zimbabwe hat die Zitrusfruchternte zerstört. Auch Tomaten und Blumen wurden betroffen.

20.7. Bäuerliche Tabakfarmer beklagen die zu niedrigen Preise, die sie für Produkte erzielt haben. „Große“ Farmern (hauptsächlich Politiker und Militär-Personal) hätten gute Preise von den Chinesischen Aufkäufern bekommen, die kleinen Produzenten nicht. Ein chinesische Käufer meint, die Qualität der Tabak sei nicht gut gewesen. Der größte amerikanische Zigarettenproduzent kauft keinen Tabak in Zimbabwe mehr, weil die Qualität nicht ausreichend ist.

21.7. Die National Social Security Authority, NSSA, gab „neuen Farmern“ bis 31. Juli, um die fehlende Beiträge für ihre Arbeitskräfte zu zahlen und droht, bei nicht-Zahlung ihr Land beschlagnahmen zu lassen. (Ob dies gelingt, ist eine andere Frage, da viele neue Farmer keine Buchführung haben und die Arbeiter in einer prekärer Situation sind —viele sind Nicht-Zimbabwer.) Viele solche „Farmer“ sind Freunde von Mugabe und ZANU, zahlen keine Steuern und bedienen ihre Kredite auch nicht. (Um die Schwierigkeiten zu verdeutlichen: Die NSSA hat schon einen Minister (Kaseke) angeklagt, weil er der NSSA US\$ 2 261 schuldig geblieben ist. Kaseke bestreitet, vom Ausland aus, die Farm überhaupt zu besitzen!)

### **WIRTSCHAFT / FINANZEN**

Der Minister für öffentliche Aufgaben verspricht, dass die „Geister Arbeiter“ (darunter 700 ZANU PF Jugend-Miliz!) werden noch vor August von der Gehaltsliste der Regierung verschwinden. Gefragt, wieso es Monate dauert, machte er es klar, dass jeder Schritt von Mugabe und Tsvangirai abgesegnet werden muss! (und Mugabe ist öfter abwesend)

**Chaotische Zustände!** Doch *Gehaltserhöhung für Lehrer, Krankenschwester usw* im staatlichen Diens!. Mugabe versprach, die Gehälter bis Ende Juni zu verdoppeln. Der Finanzminister weigerte sich, weil das nötige Geld nicht vorhanden war. Etliche internationale Organisationen (zB, IWF) warnten davor. Tsvangirai wusste nicht von einer Erhöhung, sie wurde nicht im Kabinett besprochen. Ende des Monats Juli, erschien tatsächlich um rund US\$ 100 mehr Geld auf die Konten der Betroffenen. Das Geld kam, anscheinend vom Zimbabwe

Mining Development Corporation (Diamanten!) Damit ist Biti eindeutig „the bad guy!“ Analysten sagen, die Sache sei offenbar ein „Vote Catching strategy“ möglicherweise effektiv. 22.7. Viele Staatsbedienstete haben jetzt Angst, dass diese Erhöhung nur eine Einmalzahlung sein könnte. Es hat sich herausgestellt, dass die zusätzliche US\$ 40 Mio. nicht an das Finanzministerium gingen, sondern wurden direkt an die Abteilung, die die Gehälter auszahlt überwiesen. Der Finanzminister macht es klar, dass das Land nur in 2 Monaten des Jahres 2011 die vorgesehenen US\$ 230 Mio. zusammengebracht hatte. Gehälter der Staatsbediensteten kosten US\$ 120 Mio im Monat, laut Biti, 65% des gesamten Budgets.

29.6. Mehr als 170 Bergbaufirmen haben ihre Pläne für die Erfüllung der „Indigenisation and Empowerment“ Pläne eingereicht. Das Ministerium ist überrascht und warnt, dass sie 3 Monate oder länger brauchen werde, um die Dokumente zu verarbeiten! Sehr bald hieß es dann, Die Vorschläge der Firmen, soziale Leistungen als einen Teil der 51% zu berechnen, würde nicht akzeptiert. 20.7. Zimbabwe hat alle 175 Pläne von ausländischen Bergbaugesellschaften, das „Indigenisation and Empowerment Gesetz“ umzusetzen abgelehnt. Minister Kasukwere drohte, die Firmen zu übernehmen, wenn sie bis Ende September nicht „genehmigungsfähige“ Pläne vorlägen.

### 3.7.

UNKLAR 6.7. „Berichte aus Indien: **Diamanten aus Marange** werden importiert/ nicht importiert. Der stellvertretende Vorsitzende der Gem and Jewelry Export Promotion Council sagte, Diamanten im Wert von US\$ 170 Mio, die in Dubai neulich freigegeben wurden, sollten demnächst in Indien zum Verkauf angeboten werden.

10.7. Rentner der National Railways of Zimbabwe sollen mehr Rente bekommen — US\$ 50 statt \$27!

11.7. „Blüten“ machen Geschäftsleute in Zimbabwe Sorgen. Sie werden hauptsächlich erstmals beim Kauf von Gütern auf dem Lande eingesetzt, wo die Leute sie nicht so gut erkennen. Menschen in Autos ohne Registrierung kaufen kleinere Sachen, um als Wechselgeld, echte Banknoten zu bekommen. Einige Geschäfte weigern sich größere Banknoten anzunehmen.

12.7. Das Kohlekraftwerk in Hwange arbeitet zum ersten Mal in 10 Jahren wieder voll!

15.7. Zimbabwes Handelsdefizit mit Südafrika ist um das siebenfache in den letzten 4 Jahren gestiegen. Viele Artikel des täglichen Lebens und Lebensmittel kommen aus Südafrika.

20.7. Der RBZ ist es gelungen, US\$ 1.5. Milliarden für landwirtschaftliche Kredite zusammenzubringen.

Bei einer Sondersitzung des Kabinetts am 21.7. zur **Finanzpolitik**, die Minister Biti am 27.7. vor dem Parlament erklären soll, kam es (nach Informationen der Sunday Times) zu einer Wutexplosion von Mugabe, als der Minister Etatkürzungen auch für die Ministerien und Abteilungen für Verteidigung, Sicherheit, Außenpolitik, Gefängnisse, Internationale Reisen usw durchsetzen wollte. Nicht nur ZANU Minister kritisierten Biti, sondern auch MDC Minister deren Wünsche nicht berücksichtigt werden sollten. Ein Minister beschuldigt Biti sein Schrittte „nach den Ratschlägen der IWF Wirtschafts- und Finanzexperten, die neulich Zimbabwe besuchten, um die wirtschaftliche Situation zu beurteilen“ geplant zu haben. Trotz seiner Erklärungen zum prekären Stand der Finanzen, wurde Biti von seinen Kollegen allein gelassen und weggeschickt, um Änderungen (in ihrem Sinne) zu machen.

23.7. Präsident Mugabe ist mal wieder mit Ehefrau und riesiger Entourage nach New York (zu einer Jugendkonferenz der UN!) geflogen.

Bei der Vorstellung seiner Etatvorschläge im Parlament am 27.7. sagte Biti, er erwarte dass die Wirtschaft sich 2011 um 9,3% steigert, dies sei aber nicht genug, um eine wirkliche Erholung einzuleiten. Steigerungen um 19% in der Landwirtschaft und 44% im Bergbau sind die Motoren des wirtschaftlichen Fortschritts. Biti warnte, dass das Land ein Defizit von US\$ 700

Mio. drohe, nachdem Staatsbedienstete eine Gehaltserhöhung bekommen sollten, Getreide importiert, geplante soziale Programme durchgeführt und 2012 auch noch eine Volkszählung stattfinden soll. (siehe auch oben, 23.7.) Ein weiterer Punkt, „Mit Sorge, merke ich, dass überhaupt kein Zusammenhang besteht, zwischen dem Export von Diamanten aus Zimbabwe und Einnahmen des Finanzministeriums.“

Der Civil Society Monitoring Mechanism, CISOMM, berichtet, dass die Inflationsrate in Zimbabwe sich stabilisiert habe, Sorge aber bereitet die Stabilität der Banken. Obwohl die wieder Kredite geben, gibt es eine sehr hohe Rate von Zahlungsverzug.

22.7. 150 Parlamentsabgeordnete (aus zur Zeit 203 Abgeordneten) haben keine Nachweise über die Verwendung der Gelder (US\$ 50 000) geliefert, die jede(r) von ihnen für Entwicklungsprojekte in ihren Wahlkreisen bekommen hatten. Es wird vermutet, dass die Gelder für persönlichen Zwecke eingesetzt wurden. Unter den Säumigen sind Minister aller Parteien. Die Gefahr besteht, dass diese Maßnahme zurückgenommen wird.

22.7. Ein Angebot aus Schweden, US\$60 Mio für die Wahlfinanzierung beizutragen, ist seitens der ZANU mit Misstrauen aufgenommen worden, weil Schweden das Geld nicht an die Regierung, sondern an die schwedische Entwicklungsorganisation und an Menschenrechts- und zivilgesellschaftliche Gruppen auszahlen will.

## **POLITIK**

**GPA 3.7.** Gespräche zwischen den Verhandlungsteams von ZANU PF und den beiden MDCs über Pläne für die nächste Wahl fanden zuerst ohne die südafrikanischen Teilnehmern stattfinden. 5.7. Ungeachtet dieses Beschlusses, entschied das Politbüro der ZANU PF, doch Wahlen in diesem Jahr abzuhalten. Das sei zeitlich möglich. Die Zimbabweer müssten selber über diese Dinge entscheiden. Die Beraterin von Präsident Zuma, Zulu, meint, es haben sich nichts geändert an dem Plan, Wahlen frühestens im nächsten Jahr abzuhalten. Experten meinen, die ZANU Initiative sei nicht ernst gemeint. 23.7. vor einer Journalistentagung erklärte der MDC Sprecher Mwonzo, genau, wie lang die einzelnen notwendige Schritte vor einer Wahl brauchen: er kam auf mindestens 280 Tage ab 23.7.2011

Die südafrikanischen Vermittler (Ende Juli) konferierten mit Jomic und andere wichtigen Organisationen, hatten aber nicht den gewünschten Kontakt zur Medienkommission.

Noch ist COPAC mit seiner Arbeit, eine Verfassung zu schreiben lang nicht fertig. Die Frage „Quantität oder Qualität“ ist noch nicht gelöst und es fehlt an Geld. (Die Arbeit soll in der Woche ab 1. August, wiederaufgenommen werden. Methodisch soll eine Mischung aus „Quantität“ und „Qualität“ benutzt werden).

### **Die Unruhe wächst**

11.7. Es gibt Berichte sowohl aus der ZANU PF als auch aus der MDC T über schwere Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Fraktionen.

Am Sonntag, 10.7 wurden 3 Minister, Welshman Ncube, Moses Mzila-ndlovu und Priscilla Misihairabi-Mushonga sowie einige Parteifunktionäre der MDC N festgenommen und nach Hwange gebracht. Es hieß, sie hätten gegen POSA bei eine „illegalen“ Rally in Victoria falls gestoßen. Der Befehl kam „aus Harare“. Die Politiker wurden nach 3 Stunden ohne Anklage freigelassen.

swradioafrica.com veröffentlicht eine Liste mit den Namen von CIO Mitarbeitern und ihren, Teil schrecklichen Taten.

13.7. Der Justizminister bringt einen Gesetzesvorlage ins Parlament, die endlich Leben in die Zimbabwe Menschenrechtskommission einhauchen soll. Ein Makel in den Augen vieler

Parlamentarier. Die Zeit von Gukurahundi und die Monaten um die Wahlen 2008 sollen ausgenommen sein! Es gibt Diskussionen darüber, ob Gukurahundi einfach, wie Mangangwa vorschlägt, „ad acta“ gelegt werden soll. Dies wird vehement, besonders in Matabeleland bekämpft.

**Störungen von Beratungen über das Menschenrechtsgesetz.** Am 21.7 Sprengte eine Gruppe ZANU Anhänger eine Öffentliche Anhörung zum **Menschenrechtsgesetz (ZHRC Gesetz)** mit einem offiziellen Team in Masvingo. Sie beklagten, dass der Text nicht in Shona vorgelesen wurde (ein ZANU Abgeordneter auf dem Podium gab zu, er könne das Englisch nicht verstehen) und fingen an laut zu singen (zb. ein Lied „ZANU gegen Konfusion und Unordnung!“) und randalieren. Die Polizei löste die Versammlung auf. Bei andere Öffentlichen Anhörungen in Chinhoyi und Mutare gab es auch Störungen aber weniger gravierend.

23.7. Ein MDC Abgeordneter und 5 Journalisten wurden verletzt, als hunderte von (man sagt, betrunkene) ZANU Anhänger bei einer weiteren Öffentlichen Anhörung zum ZHRC Gesetz ins Parlamentsgebäude eindringen, laute Lieder sangen , Abgeordnete und Journalisten bedrohten und schlugen. Einige Beobachter hatten gefragt, warum der Text in englisch und nicht in shona vorgelesen wurde. Andere beklagten dass sie überhaupt den Inhalt des Gesetzes nicht verstehen konnten. Eine Reihe von Polizisten schaute zu. Die Unruhe setzte sich draußen fort und konnte nur mit Mühe von der Polizei unter Kontrolle gebracht werden. Der Sprecher des Parlamentes, Lovemore Moyo verlangt die Bestrafung der durch Fotos gut identifizierbare Anführer. Noch wurde niemand verhaftet.

13.7 Beunruhigt durch ZANU-freundliche/MDC -feindliche Äußerungen seitens etlicher hoher Mitglieder der Sicherheitskräften, haben MDC Parlamentarier eine „Notice“ ins Parlament gebracht, dass alle Leiter der Sicherheitsdienste zwingen würde, ihre Loyalität gegenüber der Verfassung zu schwören und sich auf ihre Aufgabe, die Gesetze des Landes zu schützen . In der Verfassung gibt es tatsächlich Garantien für die „Neutralität“ der Sicherheitsorgane. Es gibt, auch unter ehemaligen Militärs unterschiedliche Meinungen zu dem Verhältnis zwischen Parlament und Sicherheitskräften. Mugabe reagierte mit Wut bei einer Sitzung des Zentralkomitees der ZANU PF: „Als „Commander in Chief aller Sicherheitsdienste will ich es sehr deutlich sagen, Niemand darf sich in die Geschäfte der Sicherheitsdiensten einmischen. Das Parlament kann nicht über die Sicherheitsdienste verfügen, das kann niemand. Niemals“. Seine Rede enthielt alle alte Argumente, dass nur die Teilnahme am Befreiungskrieg zur Regierungsmacht berechtige. Die MDC habe damals nicht für Freiheit und Demokratie gekämpft und befinde sich jetzt auf der Seite der europäische Feinde von Zimbabwe etc etc“ Die Debatte fand trotz Mugabes Wut, statt, allerdings entlang Parteilinien.

21.7. Eine genehmigte Veranstaltung für junge Leute, „Midlands Youth Dialogue“ um eine „Dialog-Plattform für junge Menschen aller politischer Parteien ins Leben zu rufen, konnte nicht stattfinden, weil ZANU-Jugendliche das Theater in Kwekwe umzingelten, wo es stattfinden sollte. Sie protestierten gegen den US Botschafter, der dort eine Rede halten sollte. Die Polizei löste die Veranstaltung (nicht die Demo) auf. 24.7. Auch ein vorher genehmigtes Konzert von der MISA (Media Institute of Southern Africa) , mit dem Motto „Free Our Airwaves“ wurde kurzfristig von der Polizei verboten.

In Zusammenhang mit der Diskussion über das ZHRC Gesetz läuft auch eine Diskussion über den Bildungsstandard der Abgeordneten und wie gesichert werden kann, dass alle Kandidaten bei Wahlen in der Lage sind, den Text und Tragweite von Gesetzesvorhaben zu begreifen. Das ist offenbar im jetzigen Parlament nicht der Fall und auch das Niveau der Debatten ist niedrig.

## **MENSCHENRECHTE / JUSTIZ**

Aus unerklärlichen Gründen, wurden 12 der MDC Anhänger, die in Zusammenhang mit dem Tod eines Polizisten in Harare verhaftet und wegen Mordes angeklagt werden gegen Kautions freigelassen. 12 wurden festgehalten, einschließlich eine junge Frau und Mutter, die nachweislich absolut nichts mit dem Tod des Polizisten zu tun hatte. Angeblich besteht bei diesen Fluchtgefahr. 17.7. 8 der Verhafteten sind noch im Gefängnis. (*Es scheint, dass „Fluchtgefahr“ deswegen besteht, weil sie ihre Pässe abliefern sollten. Sie haben aber keine:*) Die Anklage bleibt bestehen. Ein weiterer Versuch, die 8, die noch im Gefängnis sitzen gegen Kautions frei zu bekommen wird am 27.7. gehört. Sie sind schon 8 Wochen dort.

### **Verhaftungen**

1.7. Der Chefredakteur und eine Journalistin der Zeitung, The Standard, wurden gegen Kautions freigelassen. Die Anklage (Diffamierung der Polizei) bleibt bestehen.

17.7. Ein MDC Politiker aus Headlands wurde aus seinem Haus entführt und verschwand einige Tage. 2 weitere aus Mutoko erlitten schwere Verletzungen als sie am Busbahnhof in Mbare zusammengeschlagen wurden. (In Mbare wütet eine Jugendgang „Chipangano“ der ZANU).

10.7. 5 Mitarbeiter des Finanzministeriums wurden festgenommen. Später versuchte die Polizei von Econet, Einzelheiten über die Handydaten des Finanzministers zu bekommen, (angeblich in Zusammenhang mit diesem Fall). Biti reichte Klage ein. „Mitarbeiterinnen wurden gegen Kautions nach 6 Tagen frei gelassen. (*was ist mit den anderen?*) In Zusammenhang mit diesem Fall wollte die Polizei das Mobiltelefon eines ZLHR-Anwaltes, der den Pass eines der Festgenommenen nicht abgeben wollte, nehmen. Der Anwalt appellierte erfolgreich an den High Court. Die Polizei hat 10 Tagen, um zu beweisen, warum sie das Mobiltelefon brauchen!

17.7. 4 Journalisten verhaftet, die über gerichtliche Verhandlungen gegen einen Polizisten, der ein MDC Song als Klingelton auf seinem Mobiltelefon hatte, berichten wollten. (Der Polizist aus der Polizei .ausgeschlossen, sein Haus wurde verriegelt., er und seine Familie wurden, weggefahren und im Busch gelassen)

19.7. Die Anklage gegen die restlichen 6, die in Zusammenhang mit einer Veranstaltung verhaftet wurden, wo ein Film über die ägyptische Revolution gezeigt wurde, lautet jetzt nur auf „Aufrufen zur Gewalt.“

Die (2.) Anklage gegen Minister Mangoma wegen „Korruption“ wurde fallengelassen.

21.7 Ein MDC-Stadtrat in Hwange wurde festgenommen, nachdem er eine Versammlung der Bewohner seines Wahlkreises angekündigt hatte.

Menschenrechtsorganisationen kritisierten die Politik der Einschüchterung, wobei Menschen verhaftet werden ( und oft misshandelt), um recht bald ohne Anklage entlassen zu werden oder angeklagt, um später die Anklage verändert oder gar (oft nach längerer Zeit) fallengelassen zu sehen.

JOMIC will Auskunft von der Polizei und dem Generalstaatsanwalt über Beobachtungen, dass die das Gesetz „einseitig“ auslegen „selective application of the law“ und MDC-Mitglieder und -Anhänger verfolgen, während gemeldete Fälle, wo ZANU-Mitglieder und -Anhänger die Beschuldigten sind, nicht verfolgt werden. Prominenter Fall ist Minister Chombo, der nicht behelligt wird, obwohl schon mehrmals Klagen gegen ihn eingereicht wurden, während MDC-Minister und Funktionäre verhaftet werden, ohne dass Anklage erhoben wird, oder angeklagt, um dann freigesprochen zu werden. Die MDC zitiert 64 Fälle politischer Gewalt ab Oktober 2010, bei denen die Schuldigen bekannt sind, aber die nicht geahndet wurden. (Besonders schlimm ist der Fall des getöteten Polizisten in Harare, wo Dutzende vollkommen Unschuldige verhaftet wurden und einige seit Wochen in Haft sind. 24.7. Die MDC hat eine Klage an die SADC und an JOMIC geschickt.

### **SOZIALES / GESUNDHEIT**

Klima Änderung. In dem Gebiet von Chiredzi, wo das Klima immer wärmer und trockender wird, haben die Bewohner eine interessantes Projekt. Wilde Tiere werden in einem 7 000 Quadratkilometer großen Areal gehalten und an Trophäenjäger verkauft. Die Bewohner dürfen

das Fleisch der erlegten Tieren essen und die Häute werden zu feinem Leder verarbeitet. Die Aufzucht von Krokodilen ist besonders lukrativ.

30.-31.5. unterprivilegierte Schüler aus Zimbabwe haben ein Stipendium für ein Studium in den USA gewonnen. 3 sind körperbehindert, mehrere sind Familienoberhäupter, weil die Eltern früh gestorben sind. Alle haben enorme Anstrengungen gemacht, um ihre Prüfungen zu bestehen.

2.7. Zwei HIV/AIDS Programme von MSF und ESP werden demnächst an das Ministerium für Gesundheit übergeben.

Angewidert durch Müll auf den Strassen von Harare will eine Privatinitiative „Miracle Missions“ versuchen, die Bewohner zu mehr Ordentlichkeit zu erziehen. Sie wollen Firmen dazu bringen, Papierkörbe, mit ihren Logo aufzustellen und hoffen, die Menschen dazu zu bringen, sie zu benutzen. Die Kampagne heißt „Zusammen erreichen wir was“ soll auch den Menschen klarmachen, dass sie nicht erwarten dürfen, dass die Stadt ihren Müll entsorgt.

**6.7.** 15 Anträge auf Radiosender Lizenzen wurden bei der Broadcasting Authority of Zimbabwe eingereicht (2 werden angeboten!) Jetzt hat der staatliche „Zimpapers“ auch noch einen Antrag auf einen nationalen landesweiten Sender eingereicht. Bisher haben sie ein Monopol aller Radio- und Fernseh-Sender.

6.7.10 Kinder von über 200 erkrankten an einem Ausbruch der Diarrhöe in Bulawayo.

5.7. Bei einem Kurzbesuch des Fifa Präsidenten Blatter in Zimbabwe wurde festgelegt, dass Spieler, die an „Match-fixing“ 2010 gegen Thailand und Syrien teilnahmen, lebenslang vom Feld gebannt sein sollen. Der 160 Seiten lange Untersuchungsbericht wurde am.14.7.veröffentlicht und enthält Namen von hochrangigen Funktionäre und bekannten Spielern. Sie bestreiten alles!

11.7 Zwei Jahre nach seiner Gründung, hat das „Organ für Nationale Heilung Versöhnung und Integration“ noch kein Programm entwickelt, um diese Aufgabe zu erfüllen. Verschiedene andere Organisationen berichten über ihre Arbeit. Die Zimbabwe Christian Alliance (ZCA) hat über 5 500 Opfer durch „Community healing dialogues“ und „healing of the memory“-Methoden behandelt, die sich als hilfreich erwiesen haben. Ein Problem: Oft verhindert die Polizei solche Sitzungen, die in Kirchen stattfinden, weil das Material (die Geschichten) „empfindlich“ sei! Weitere Tausende bedürfen Unterstützung. Heal Zimbabwe Trust hat 105 Familien seit Juni 2010 geholfen. 22.7. das UNDP will einen Berater sponsern, der für das Organ für National Healing and Reconciliation Verhaltensregel für die verfeindeten politischen Parteien ausarbeiten soll und eine Begegnung zwischen allen Betroffenen organisieren.

12.7. NoViolet Bulawayo wurde für ihre Kurzgeschichte „Hitting Budapest“ der Caine Preis für Afrikanische Literatur verliehen. Frau Bulawayo unterrichtet an der Colombia University, USA.

24.7. Die Zimbabwe International Book Fair 2011 hat als Thema, „Books for Africa’s Development“. Die Zahl der Verleger aus dem Ausland hat sich erhöht, auf dem Programm stehen viele Diskussionen und ein Zelt für Kinder, um ihnen das Lesen schmackhaft zu machen.

## **HARARE**

In Harare versucht die Stadt unbezahlte Rechnungen einzutreiben (siehe Zimnews, 6.11.) Über 5 000 Haushalten und 538 Firmen schulden der Stadt US\$ 34 Mio in für Wasser, lokale Steuer und andere Gebühren. Die Stadt kann Dienstleistungen nicht verbessern ohne Geld. Die Bewohner wollen zum Teil nicht zahlen, weil die Dienstleistungen zu schlecht sind. Teufelskreis!

Eine Gruppe von Stadträten aus Harare hat an JOMIC appelliert, ihnen bei ihrem Versuch Minister Chombo wegen mehreren finanziellen Vergehen zum Schaden der Stadt verhaften zu lassen.

Ein Wohnungsbauprojekt in Harare, das durch die Melinda and Bill Gates Stiftung finanziert werden sollte, wird durch ZANU PF Mitglieder verhindert. Der Bürgermeister Masunda beschuldigt sie, das Projekt, „politisieren“ zu wollen. Das Projekt soll kein Partei „zugute“ kommen, nur den Menschen.

Der stellvertretende Minister für „Local Government, Rural Development and Urban Development, Zvidzai hat Bürgermeister Masunda die Erlaubnis erteilt, den verschwenderischen Lebensstil mehrere Stadträte zu untersuchen. Unter Anderen soll der 2. Bürgermeister Chiroto sein, der angeblich im Begriff ist ein Haus mit 23 (!) Schlafzimmer bauen zu lassen. Die Catholic Commission for Justice and Peace in Zimbabwe (CCJPZ) hat eine Anzahl erschütternde Geschichten veröffentlicht: Menschen aus Mbare, die MDC favorisieren, erzählen, was ihnen in der letzten Zeit durch randalierende ZANU Jugendbanden angetan worden ist. Sie wurden aus ihren Privathäusern vertrieben, ihr Hab und Gut wurde gestohlen, ihre Verkaufstische am Markt an andere vergeben. Laut singende Banden blockieren den Weg zur Medikamentenausgabe, so dass viele ihre ARVs nicht mehr bekommen. Die meisten sind dann mittellos und auf Hilfe, auch für Lebensmittel angewiesen. Viele verstecken sich noch, alle haben Angst. Die CCJPZ macht darauf aufmerksam, dass Wählerstimmen nicht durch diese Gewalttaten gewonnen werden und appelliert an Politiker, politische Parteien und an die Jugendliche, aufzuhören, die Würde und die Lebensbedingungen der Menschen in Mbare zu zerstören

### **VERSCHIEDENES!**

Die Ausstellung **Colour Africa** ist noch bis 6. August in der Amalienstr. 81 in München zu sehen. Ein Besuch lohnt sich auf jedem Fall!